

Inhalt

Vorwort	9
----------------------	----------

Einleitung	11
-------------------------	-----------

I. Theoretische Hinführung

1. BILDUNG	25
1.1 Begriff und Ideengeschichte	25
1.2 BILDUNG und Kultur	34
2. Kontextualisierung und Problemaufriss	43
2.1 Kontext Personengruppe	44
2.2 Problem und Begriff	46
3. Bildungstheoretischer Diskurs im Kontext geistiger und schwerer Behinderung	51
3.1 Entstehen und Entwicklung	51
3.2 Positionen im Diskurs über BILDUNG im Kontext geistiger und schwerer Behinderung	54
3.3 Zusammenfassung und kritische Würdigung der Positionen	69
Zusammenfassung und weiterführende Gedanken	75

II. Bildung im Kontext geistiger und schwerer Behinderung

1. Bildungsverständnis	81
1.1 Bildung und Subjekt	82
1.2 Bildung als relationaler Prozess	84
1.3 Normative Zielsetzungen	85
1.4 Bildung als Veränderung der Welt- und Selbstverhältnisse mit kulturellem, gesellschaftlichem und ethischem Anspruch	92

2. Bildungsprozesse	97
2.1 Zur Theorie transformatorischer Bildungsprozesse	98
2.2 Die Theorie transformatorischer Bildungsprozesse im Kontext geistiger und schwerer Behinderung	104
3. Erfahrung und Bildung	113
3.1 Erfahrung – Einführende Annäherungen	114
3.2 Das Fremde in der Erfahrung	118
3.3 Erfahrung des Fremden und transformatorische Bildungsprozesse	123
4. Eine phänomenologische Perspektive auf Bildungsprozesse	129
4.1 Entstehen und Konstitution der Welt- und Selbstverhältnisse	130
4.2 Erfahrung des Fremden als Bildungsprozess	137
4.3 Ansprüche an Bildungsprozesse und Spielräume des Antwortens	145
4.4 Leiblicher Ausdruck als kreative Antwort	152
5. Wirkung des Fremden	161
5.1 Affekte als Wirkung des Fremden	162
5.2 Ambivalente Affekte als Wirkung des Fremden	163
Zusammenfassung und pädagogisch-didaktische Anknüpfungspunkte	167

III. Staunen

1. Staunen – Eine Einführung	173
1.1 Begriff und Bedeutung	173
1.2 Ideengeschichte	175
1.3 Phänomenologische Konkretisierung	189
2. Staunen und Bildung	193
2.1 Wirken des Staunens in der Erfahrung	193
2.2 (Zeit-)Räume für Veränderung	197
2.3 Staunen und Bildung im Kontext geistiger und schwerer Behinderung	200
3. Inszenierung eines staunenfreundlichen und staunenerregenden Unterrichts	205
3.1 Aspekte eines staunenfreundlichen Unterrichts	207
3.2 Techniken der Staunenserregung	210
3.3 Verfremdung als didaktisches Mittel eines staunenerregenden Unterrichts im Kontext geistiger und schwerer Behinderung	215
Resümee	225
Literaturverzeichnis	241